



Kurzer Bilderreigen als Anregung für Fahrzeugsammler: Em 3/3 Nr. 18823.



Für verschiedene Einsätze geeignet ist die Universallok Re 4/4 I der SBB.



Hinter dem Rangiertraktor Te I Nr. 18 passen sowohl betagte K2 ...



... wie auch für die damalige Zeit eher moderne Schiebewandwagen.



Durchfahrende Schnellzüge sind dann Aufgaben beispielsweise für die Re 6/6.



Und, nicht zu vergessen, der Voralpen-Express der Südostban SOB.

Beim Einsatz des Voralpen-Express ist dieser einmal mit der Lok am Zuganfang und nach dem Wenden mit dem Steuerwagen voraus unterwegs. Dieser Vorgang wechselt mit jedem Wenden das Zugbild, so dass man an zwei eingesetzte Garnituren glaubt.

Auch bei dieser Variante sind alle verdeckten Gleise frei zugänglich. Ein mobiles Geländeteil mit dem «Rigi-Ausläufer» be-

deckt die Wendel im rechten, oberen Anlagenteil und verhindert zugleich die Sicht auf die Wendeleinfahrt.

Die beim Vorbild nur 3 km lange Strecke von Küssnacht nach Immensee wird im Modell durch den persönlichen Schwenk beim Verfolgen des Zuges teilweise kompensiert.

Für einen sicheren Betrieb und eine gute Optik sind alle im Plan eingezeichneten

Weichen Peco-H0-Produkte mit dem grossen Radius. Verwendbar sind aber beispielsweise auch Tillig-Elite Weichen vom EW 3. Dadurch ändert sich der Gleismittenabstand von 52 auf 59 mm.

Diese beiden Varianten dienen als Beispiel zur Umsetzung einer Vorbildsituation und als Anregung für eigene vorbildorientierte Planungen.